

# WOCHENBERICHT

## DES

### INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN

8. JAHRGANG

BERLIN, DEN 7. AUGUST 1935

NUMMER 31

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

## Die Entwicklung des Aktienmarktes

Das Aktienkursniveau hat sich, nach einer vorübergehenden Zurückhaltung der Börse in den Herbstmonaten des vergangenen Jahres, von Monat zu Monat erhöht. Erst in den letzten Wochen haben leichte Schwankungen und Sonderbewegungen die gleichmäßige Aufwärtsbewegung häufiger unterbrochen, ohne daß man von einer allgemeinen Schwäche der Aktienkurse sprechen könnte. Die große Linie der Aufwärtsbewegung, die den Aktienmarkt schon seit dem Krisentief Mitte 1932, von einem heftigen Rückschlag in der zweiten Hälfte 1933 abgesehen, beherrscht, hält weiter an.

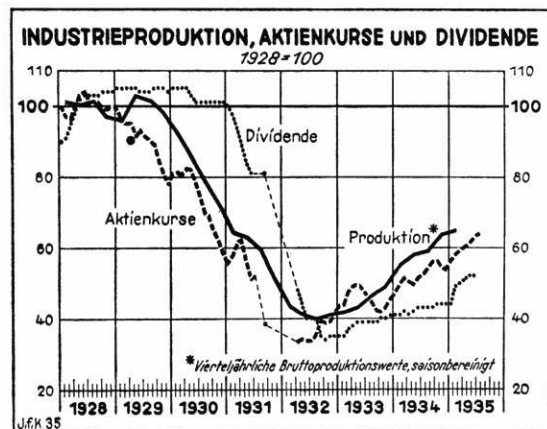
Nach alter Erfahrung muß sich die Bewegung der Aktienkurse auf die Dauer in dem Rahmen halten, der durch die beiden Grundfaktoren: die Ertragslage der Industrie und den Zins auf anderen Gebieten des Geld- und Kapitalmarkts, besonders auf dem Rentenmarkt, gegeben ist. Vorübergehend können jedoch auch Sonderfaktoren den normalen Verlauf beeinflussen.

### Aktienkurse und Ertragslage

Die Ertragslage der Industrie ist in groben Zügen durch ihr Produktionsvolumen bestimmt. Seit 1932 ergibt sich eine auffallende Übereinstimmung zwischen Produktionsentwicklung und Kursbewegung der Aktien. Produktionsindex wie Aktienkurse hatten im Sommer 1932 ihren Tiefpunkt erreicht und sind seither in der großen Linie gestiegen. Vergleicht man den gegenwärtigen Stand mit dem letzten Höchststande der Konjunktur, so zeigt sich, daß die Aktienkurse von dem Rückgang in den Jahren 1928 bis 1932 bisher etwas weniger aufgeholt haben als die Produktion. Der industrielle Produktionswert hat im I. Vierteljahr 1935 wieder 65 v. H. (die Produktionsmenge rd. 90 v. H.) des Standes von 1928 erreicht, das Aktienkursniveau etwa 58 v. H.

Daß sich die Bewertung der Aktien weniger stark gehoben hat, als es der Bewegung des Produktionsvolumens entsprechen würde, ist unter anderem aus der Besonderheit des gegenwärtigen Aufschwungs als einer „Mengenkonjunktur“ zu erklären. Das erste Ziel der Regierungspolitik besteht in der Erhöhung der Beschäftigung und der Erzielung eines bestimmten mengenmäßigen Produktionserfolges: Verbesserung der Versorgung, Verbesserung des Verkehrsnetzes, der Erzeugungskapazität von Landwirtschaft und Rohstoffindustrien. Hinzu tritt die Notwendigkeit einer Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit deutscher Erzeugnisse auf dem Weltmarkte.

Der Gesichtspunkt einer Verbesserung der industriellen Rentabilität und Liquidität, einer Festigung des bilanzmäßigen Status der Unternehmen kann in diesem Rahmen nur soweit berücksichtigt werden, als es mit der Lösung der wirtschaftspolitischen Hauptaufgaben zu vereinbaren ist. Zwar ist es unmöglich, den jeweiligen „inneren Wert“ der industriellen Unternehmen unter Berücksichtigung aller wesentlichen Umstände exakt statistisch zu erfassen. Doch ist aus zahlreichen Untersuchun-



gen bekannt, daß die schweren Verluste, die Industrie, Banken und Verkehrunternehmen während der Krise erlitten hatten, noch nicht völlig durch die Erträge der letzten 2½ Jahre abgedeckt worden sind, und daß, unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, die Ertragslage der Aktiengesellschaften, gemessen an ihrem Umsatz- und Produktionswert, noch nicht wieder den relativ günstigen Stand der Jahre 1928/29 erreicht hat.

Stellt man demnach die Aktienkursbewegung der jeweils ausgeschütteten Durchschnittsdividende gegenüber, die gegenwärtig erst wieder knapp 50 v. H. des Standes von 1928/29 erreicht hat (4 bis 4,15% gegen 8,3% im Jahre 1928/29 und 2,75% im Herbst 1932), so muß die Einstellung des Aktienmarktes als recht optimistisch

**Das Einkommen aus Lohn und Gehalt S. 129**

**Zur Lage der papierverarbeitenden Industrie . . . . . S. 129 f.**

bezeichnet werden. Dies gilt besonders, wenn man die Vorschriften des Anleihestockgesetzes berücksichtigt. Von Bedeutung ist auch die in der Warnung des Börsenvorstandes vom 11. Juli angeführte Tatsache, daß Handel und Industrie mit neuen Belastungen zu rechnen haben.

Allerdings geben die jeweiligen Dividendsätze nicht in allen Fällen vollständigen Aufschluß über die Ertragslage und die Ertragsfähigkeit der Unternehmungen. Bevor im Zuge der Ertragssteigerung an eine Dividendenerhöhung gedacht wird, werden viele Unternehmer bestrebt sein, durch reichliche Abschreibungen und Rückstellungen die Krisenfestigkeit der Gesellschaften zu erhöhen. So ist in Zeiten steigender Produktion die Ertragsfähigkeit der Unternehmungen häufig größer als es der letzten bekanntgegebenen Dividende entspricht. Sollte allerdings die Erwartung der Börse auf weitere Erhöhung des Dividendsatzes nicht in Erfüllung gehen, so besteht die Gefahr eines späteren Rückschlages der Aktienkurse.

### Aktienrendite und Bondsrendite

Entsprechend dem Ansteigen der Aktienkurse hatte sich die Aktienrendite, die im September 1931 rd. 12,4%, Mitte 1932 noch 6,7% betrug, seit Beginn der aktiven Konjunkturpolitik ziemlich rasch zurückgebildet. Die Rendite der an

Aktienrendite und Bondsrendite

Zeit	Aktienrendite		Bondsrendite	
	% p. a.			
1900—1913 .....	5,14		3,71	
Ende 1913 .....	5,43		4,09	
Ende 1926 .....	3,35		7,29	
„ 1927 .....	4,44		7,62	
„ 1928 .....	4,99		7,19	
„ 1929 .....	6,58		7,54	
„ 1930 .....	8,90		7,25	
Sept. 1931 .....	12,37		8,52	
Juni 1932 .....	6,70		9,93	
Ende 1932 .....	4,18		7,86	
„ 1933 .....	4,16		6,70	
„ 1934 .....	3,86		6,40	
Juni 1935 .....	3,68		4,72	

der Berliner Börse notierten Werte liegt seit Anfang 1934 unter leichten Schwankungen zwischen 3,7 und 3,9%. Damit war sie zeitweilig ziemlich erheblich niedriger als die Rendite festverzinslicher Werte.

Allerdings ist das Verhältnis von Aktienrendite und Bondsrendite seit langem einer Wandlung unterworfen. In der Vorkriegszeit war die Aktienrendite regelmäßig um etwa 1,4% p. a. höher als die Bondsrendite. Der Aktienbesitz wurde gegenüber dem Bondsbesitz als die risikoreichere Anlage angesehen. In den Nachinflationen bis 1929 kehrte sich das Verhältnis, hauptsächlich wohl infolge nachwirkender Inflationserfahrungen und vielleicht auch infolge mangelnder Kurspflege an den Rentenmärkten, um. Diese Entwicklung setzte sich nach der endgültigen Wiedereröffnung der Börse im Frühjahr 1932 fort; im Durchschnitt der Jahre 1933 und 1934 lag die Aktienrendite um rd. 2,6% unter der Bondsrendite.

Die Rentenkonversion von Anfang 1935 führte dann zu einem starken Rückgang der Realverzinsung festverzinslicher Werte, während die Aktienrendite fast unverändert blieb, da die Kurssteigerung am Aktienmarkt durch steigende Dividendsätze kompensiert wurde. Dadurch verminderte sich der Unterschied zwischen Aktienrendite und Bondsrendite auf etwa 1%. An Vorkriegsrelationen gemessen, muß indessen das durchschnittliche Erträgnis der Aktienwerte gegenüber dem Erträgnis der Obligationen noch immer als sehr niedrig bezeichnet werden. Durch

die kapitalmarktpolitischen Maßnahmen der Regierung ist das Vertrauen zu den festverzinslichen Werten, besonders den öffentlichen Anleihen, das in den Jahren vor der Bankenkrise nicht immer in vollem Umfange vorhanden war, wiederhergestellt worden, so daß der Unterschied zwischen der Rendite vieler Aktien und der Bondsrendite als unbegründet und damit der Kursstand am Aktienmarkt teilweise als überhöht angesehen werden muß. Zur Erklärung des gegenwärtigen Kursstandes muß der durch einige Sonderfaktoren gehemmte Ausgleich von Angebot und Nachfrage an der Aktienbörse mit herangezogen werden.

### Die Verfassung des Aktienmarktes

Die durchschnittliche Bewertung der auf dem Aktienmarkt gehandelten Papiere ist zu einem Teil abhängig von dem Gesamtvolumen des Materialangebots und der Breite der als Käufer oder Aktienbesitzer in Frage kommenden Schichten. Im Verlaufe der letzten drei Jahre haben sich Anzahl und Nominalkapital sowohl aller deutschen Aktiengesellschaften, wie auch derjenigen Gesellschaften, deren Werte an der Berliner Börse notiert werden, stark vermindert.

Anzahl und Nominalkapital der Aktiengesellschaften

Jahresende	Alle Aktiengesellschaften		an der Berliner Börse gehandelte Aktien	
	Anzahl	Nominalkapital (Mill. RM.)	Anzahl	Nominalkapital (Mill. RM.)
1927.....	11 966	21 542	872	10 555
1928.....	11 690	22 885	838	10 990
1929.....	11 344	23 728	801	10 913
1930.....	10 970	24 189	767	10 884
1931.....	10 437	24 653	725 <sup>1)</sup>	10 623 <sup>2)</sup>
1932.....	9 634	22 264	659	10 246
1933.....	9 148	20 635	597	9 593
1934.....	8 618	19 790	561	9 109
1935.....	.	.	517 <sup>2)</sup>	8 365 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> 18. September 1931. — <sup>2)</sup> Ende Juni.

Das Nominalkapital aller deutschen Aktiengesellschaften sank von Ende 1931 bis Ende 1934 um rd. 5 Mrd. RM. oder 20 v. H., der Nominalbetrag der an der Berliner Börse gehandelten Aktienwerte von September 1931 bis Mai 1935 um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Mrd. RM. (ebenefalls rd. 20 v. H.). Die Verminderung der notierten Aktienbeträge erklärt sich zum größten Teil aus der Notizeinstellung gelegentlich der Liquidation oder Sanierung von Gesellschaften. Nicht in allen Fällen wurden die bei einer Kapitalzusammenlegung umgetauschten Aktien wieder zur Notierung zugelassen; die neuen Zulassungen, die fast ausnahmslos Wiederzulassungen darstellen, betragen im Jahre 1934 nur 385 Mill. RM. gegen 653 Mill. RM. im Jahr 1933. Um rd. 590 Mill. RM. verminderte sich der Betrag der notierten Werte durch die Kapitalumstellung im Stahlverein. Durch die Börsenreform von Anfang dieses Jahres nahm die Anzahl der Notierungen um 25 ab; allerdings handelt es sich dabei nur um kleine Gesellschaften.

Gemäß dem Grundsatz der Vordringlichkeit des öffentlichen Kapitalbedarfs und der strengen Praxis der Zulassungsbehörden haben seit langem keine größeren Neuemissionen von Aktien stattgefunden; neuerdings ist verordnet worden, daß Kapitalerhöhungen von Aktiengesellschaften der Genehmigung des Reichswirtschaftsministers bedürfen.

Andererseits ist durch die Neuzulassungen von Pfandbriefemissionen, durch die Ausgabe der — neuerdings halbamtlich notierten — Gemeinde-Umschuldungsanleihe, der Zinsvergütungsscheine und einiger Serien von mittelfristigen Schatzanweisungen, durch den Umtausch

von Dollar-Bonds in Reichsmark-Obligationen usw. das Volumen der am deutschen Markt umlaufenden Rentenwerte nicht unerheblich erhöht worden. Eine weitere indirekte Verknappung des Angebots an Aktien mag dadurch eingetreten sein, daß nach dem neuen Einkommensteuergesetz Kursgewinne, die bei einem Wiederverkauf von Aktien innerhalb einer Frist von 12 Monaten (bisher in der Regel drei Monate) erzielt werden, als Spekulationsgewinne versteuert werden müssen; Kursgewinne durch Verkauf von Rentenwerten sind hingegen nicht mehr einkommensteuerpflichtig.

Dem auf diese Weise stark verminderten Angebot steht ein relativ fest umrissener Kreis von traditionellen Aktienkäufern und Aktienbe-

sitzern gegenüber. Im Zuge des gegenwärtigen Aufschwungs, bei steigenden Einkommen, Ersparnissen und Rückstellungen tritt die Neigung des Publikums und der Unternehmungen zum Erwerb von Aktien deutlich hervor. Diese Nachfrage, die auf die Beanspruchung von zusätzlichem Bankkredit nur in seltenen Fällen angewiesen ist, trifft häufig auf einen „leeren“ Markt, so daß sprunghafte und ungesunde Kurssteigerungen nicht ausbleiben. Die Aufgabe der öffentlichen Kapitalmarktpolitik wird darin bestehen, die Materialknappheit auf dem Aktienmarkt und die Materialfülle auf den Rentenmärkten in einer Weise zum Ausgleich zu führen, die die weitere Fortführung des Aufschwungs erleichtert.

## Das Einkommen aus Lohn und Gehalt

Die konjunkturelle Steigerung des Einkommens aus Lohn und Gehalt hält weiter an. Wie in jedem Jahre hat das Einkommen aus Lohn und Gehalt vom ersten zum zweiten Vierteljahr 1935 zugenommen. Entscheidend ist aber, daß es im zweiten Vierteljahr wie auch im ganzen ersten Halbjahr 1935 höher ist als vor einem Jahre.

Nach vorläufigen Berechnungen des Instituts für Konjunkturforschung beträgt das Einkommen aus Lohn und Gehalt im zweiten Vierteljahr 1935 etwa 7,75 Mrd. *R.M.* Seit dem zweiten Vierteljahr 1934 ist es um über 3 v.H. gestiegen. Mit 15,06 Mrd. *R.M.* in der ersten Hälfte des Jahres 1935 ist es um gut 4 v.H. höher als in der gleichen Zeit des Jahres 1934. Gegenüber dem ersten Halbjahr 1933 ist das Einkommen aus Lohn und Gehalt um etwa 20 v.H. gewachsen.

In der konjunkturellen Entwicklung des Einkommens aus Lohn und Gehalt heben sich bis-

her drei Abschnitte hervor. Im Laufe des ersten Halbjahrs 1933 begann das Einkommen nach jahrelangem Rückgang wieder leicht zu steigen.

Das Einkommen aus Lohn und Gehalt<sup>1)</sup>  
in Mill. *R.M.*

Zeit	1928	1929	1930	1931	1932	1933 <sup>2)</sup>	1934 <sup>2)</sup>	1935 <sup>2)</sup>
1. Vj. ....	10 237	10 250	10 350	8 589	6 315	6 049	6 951	7 312
2. „ ....	10 769	11 385	10 473	8 798	6 580	6 544	7 500	7 746
3. „ ....	11 129	11 759	10 479	8 509	6 618	6 891	7 621	..
4. „ ....	10 772	11 072	9 666	7 668	6 488	6 826	7 514	..
Jahres- summe..	42 907	44 466	40 968	33 564	26 001	26 310	29 586	..

<sup>1)</sup> Einkommen der Arbeiter, Angestellten und Beamten (ohne Pensionen); einschl. des Einkommens aller „zusätzlich“ Beschäftigten. Berechnung des I. f. K. — <sup>2)</sup> Vorläufig.

Bis zur Mitte des Jahres 1934 trat dann eine starke konjunkturelle Zunahme ein. Von diesem Zeitpunkt an ist das Tempo der konjunkturellen Steigerung wieder langsamer geworden.

## Zur Lage der papierverarbeitenden Industrie

Seit Herbst 1933, besonders aber im Laufe des Jahres 1934, hat die Beschäftigung in der papierverarbeitenden Industrie und im graphischen Gewerbe zugenommen. Gemessen an der Zahl der von den Arbeitern geleisteten Stunden war die Ausnutzung der Betriebe in der papierverarbeitenden Industrie 1934 durchschnittlich um 16 v.H., im Vervielfältigungsgewerbe um 12 v.H. größer als 1932. Nach der üblichen saisonmäßigen Abschwächung in den ersten Monaten des Jahres 1935 ist die Beschäftigung der papierverarbeitenden Industrie im April und Mai weiter gestiegen; sie lag im bisherigen Verlauf des Jahres 1935 um etwa 10 v.H. höher als in den entsprechenden Monaten des Vorjahrs. Im Vervielfältigungsgewerbe dagegen ist die Ausnutzung der Betriebe seit Anfang 1935 etwas geringer als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1934, immerhin noch rund 7 v.H. höher als 1933.

### Unterschiedliche Struktur der Gruppen

Die einzelnen papierverarbeitenden und graphischen Gewerbebezüge stehen unter sehr verschiedenartigen Bedingungen, die sich weitgehend aus der unterschiedlichen betrieblichen Struktur erklären. Man kann zwei

Hauptgruppen unterscheiden: In Industriezweigen wie der Papierveredlung und der Tapetenindustrie sind größere Betriebe mit einer starken Kapitalausstattung erforderlich; die Zahl der Unternehmungen ist ver-

Die Betriebsgrößen in der papierverarbeitenden Industrie nach der gewerblichen Betriebszählung vom 16. Juni 1933

Gewerbebezüge	Auf gewerblichen Niederlassungen mit						Gesamtzahl	
	1—10		11—50		51 u. mehr			
	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen		
Papierveredlung ..	81	204	47	1312	59	8554	187	10073
Tapetenindustrie ..	30	68	27	708	26	2515	83	3291
Papierverarbeit... ..	8571	19898	887	20528	340	45614	9788	86083
Druckgewerbe ... ..	10620	33910	1688	34654	386	57708	12704	126288
in v. H. der Gesamtzahlen								
Papierveredlung ..	43,8	2,0	25,1	13,0	31,6	85,0	100,0	100,0
Tapetenindustrie ..	36,2	2,1	32,5	21,4	31,8	76,5	100,0	100,0
Papierverarbeit... ..	87,4	23,1	9,1	23,9	3,5	53,0	100,0	100,0
Druckgewerbe ... ..	83,6	26,9	13,3	27,4	3,1	45,7	100,0	100,0

hältnismäßig klein und der Markt ziemlich übersichtlich. Im Druckgewerbe dagegen und in der Buchbinderei gibt es viele kleine und mittlere Betriebe mit

geringer Kapitalkraft; die Zahl der Betriebe ist verhältnismäßig groß, die Nachfrage setzt sich zu einem großen Teil aus vielen kleinen Aufträgen zusammen.

In der Papierveredlung und der Tapetenindustrie sind in den kleinen Betrieben nur rd. 2 v. H. der beschäftigten Personen tätig. Im Papierverarbeitungs- und Druckgewerbe dagegen arbeiten rd. 1/4 der Beschäftigten in Betrieben mit 1—10 Personen. Die Großbetriebe machen im Druckgewerbe und in der Papierverarbeitung nur 3 bis 3,5 v. H. aller gewerblichen Niederlassungen aus, gegen etwa 31 v. H. bei der Papierveredlung und der Tapetenindustrie. Immerhin ist selbst im Druckgewerbe fast die Hälfte aller beschäftigten Personen in Großbetrieben tätig.

Deutlicher zeigt sich der Unterschied der beiden Gruppen in der Höhe des Umsatzes, wie er für 1929 auf Grund der Statistik der Umsatzsteuer berechnet wurde. Während der durchschnittliche Umsatz in der Papierveredlung und in der Tapetenindustrie zwischen 600 und 700000 *RM.* betrug, war er in den anderen Gruppen nur wenig größer als 100000 *RM.*

### Entwicklung bis zum Beginn des Aufschwungs

Auf Gewerbezweige so unterschiedlicher Struktur haben naturgemäß sowohl die Krise als auch der Aufschwung seit 1933 sehr verschieden gewirkt. In allen Gruppen war die Produktionskapazität in den Jahren des Aufschwungs 1927/29 erheblich erweitert worden. Neben einer besseren Ausrüstung der Betriebe hatte man vielfach aber auch die Zahl der Unternehmungen stark erhöht. So kam es, daß in den mehr kleinbetrieblichen Gewerbezweigen — auch nach den Verheerungen der Krise — teilweise sogar noch mehr Betriebe erhalten blieben, als im Jahre 1925 festgestellt worden waren. Während die Beschäftigtenzahl im Druckgewerbe 1933 nur noch rd. 3/4 derjenigen von 1925 betrug, hat die Zahl der Betriebe seit 1925 sogar noch um 1/4 zugenommen; in der Buchbinderei hat sich die Zahl der Betriebe zwar um 18,5 v. H. vermindert, die Zahl der beschäftigten Arbeitskräfte ist demgegenüber in der gleichen Zeit aber um 45 v. H. zurückgegangen. In der Kartonnagenindustrie sind die Beschäftigtenzahl und die Zahl der Betriebe etwa im gleichen Maß gesunken.

### Die gegenwärtige Lage

Der allgemeine Aufschwung seit 1933 ist auch den papierverarbeitenden und graphischen Gewerbezweigen zugute gekommen. Einzelne Industrien waren besonders begünstigt, so die Tapetenindustrie durch die starke Umbaufähigkeit im vorigen Jahr, die Papierveredlung wegen der vorherrschenden Neigung zu besserer Ausstattung von Werbetrucksachen u. dergl. Auch die Industrie der Briefumschläge sowie — vor allem bis Ende 1934 — die Geschäftsbücherindustrie zeigten eine stärkere Belebung. In der Kartonnagenindustrie war die Zunahme des Beschäftigungsgrades etwas geringer, am schwächsten war sie bei den Buchbindereien und im Vervielfältigungsgewerbe.

Bei den Buchbindereien und im Druckgewerbe hat die günstigere Gestaltung des Beschäftigungsgrades zwar die Lage der Betriebe ebenfalls erleichtert; bei der großen Übersetzung dieses Gewerbes bedeutete aber das Vorhandensein einer Anzahl wenig leistungsfähiger und besonders auch finanziell schwacher Betriebe eine ständige Bedrohung auch der noch gesunden Betriebe. Das gilt vor allem für das Druckgewerbe. Hinzu kamen Schwierigkeiten von der Nachfrageseite, wie die Einschränkung der wissenschaftlichen Verlagsproduktion, der Verlust laufender Druckaufträge, ferner in diesem Frühjahr eine gewisse Zurückhaltung der Auftraggeber von Werbetrucksachen. Der Preiskommissar und der Reichswirtschaftsminister haben deshalb am 21. Mai und 7. Juni Verordnungen erlassen, durch die eine für alle Unternehmungen des Druckgewerbes verbindliche Marktordnung eingerichtet und die Errichtung neuer Betriebe, die Erweiterung vorhandener und die Wiedereröffnung stillgelegter Betriebsstätten verboten wurde. Dadurch dürften die Gefahren, die aus der Übersetzung des Gewerbes erwachsen waren, zunächst abgeschwächt worden sein, so daß eine allmähliche Gesundung eintreten kann.

### Die Ausfuhr

Die Ausfuhr ist in einer Reihe von Gruppen der papierverarbeitenden Industrie seit Januar mengenmäßig größer als Anfang 1934. In einigen Fällen war die Vergrößerung der Ausfuhr stark

Die Ausfuhr der wichtigsten Papierfertigwaren  
1. Halbjahr 1934 und 1935

Warengruppe	1934		1935			
	Menge	Wert	Menge		Wert	
	dz	1 000 <i>RM.</i>	dz	± v. H. gegenüber d. Vorjahr	1 000 <i>RM.</i>	± v. H. gegenüber d. Vorjahr
Papierfertigwaren <sup>1)</sup> . . .	318 412	38 363	363 680	+14,2	38 788	+ 1,1
darunter:						
Buntpapier <sup>2)</sup> . . . . .	96 420	5 450	115 379	+19,7	5 779	+ 6,0
Besuchs- u. Wunschkarten <sup>3)</sup> . . . . .	13 267	3 788	14 420	+ 8,7	3 621	— 4,4
Papierwaren <sup>4)</sup> . . . . .	20 191	3 870	17 270	—14,5	3 366	—13,0
Tapeten <sup>5)</sup> . . . . .	42 487	3 003	48 677	+14,6	3 005	+ 0,1
Papierblumen <sup>6)</sup> . . . .	4 368	1 673	4 519	+ 3,5	1 668	— 0,3
Schreibhefte <sup>7)</sup> . . . . .	9 489	1 064	9 919	+ 4,5	1 166	+ 9,6
Farbendruckbilder <sup>8)</sup> . .	1 247	903	1 173	— 5,9	899	— 0,4
Postkarten <sup>9)</sup> . . . . .	2 269	969	2 082	— 8,2	806	—16,8
Tüten und Beutel <sup>10)</sup> . .	8 297	723	7 393	—10,9	709	— 1,9
Briefumschläge, Papierausstatt. <sup>11)</sup>	6 290	703	6 654	+ 5,8	609	—13,4
Bücher u. Musiknot. <sup>12)</sup>	53 817	16 799	48 624	— 9,6	15 529	— 7,6

<sup>1)</sup> Pos. 651 A<sub>1</sub>, B, 652, 656/72, 673 b. — <sup>2)</sup> Pos. 656 a. — <sup>3)</sup> Pos. 657 b. — <sup>4)</sup> Pos. 670 a<sub>2</sub>. — <sup>5)</sup> Pos. 660. — <sup>6)</sup> Pos. 670 d. — <sup>7)</sup> Pos. 670 f. — <sup>8)</sup> Pos. 676 a. — <sup>9)</sup> Pos. 657 a. — <sup>10)</sup> Pos. 665 a. — <sup>11)</sup> Pos. 665 b, 667. — <sup>12)</sup> Einschl. Papier, beschrieben u. bedruckt. Pos. 674 a/c.

genug, um — trotz des Preisdrucks auf dem Weltmarkt — auch das wertmäßige Ergebnis über das vorjährige steigen zu lassen. Bei Chromo- und Buntpapier war die Mengenausfuhr bereits 1934 größer als 1933. Bei den übrigen Papierfertigwaren sowie bei Büchern und Musiknoten blieb der Export allerdings mengen- und wertmäßig hinter dem Vorjahr zurück.

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 8, Unter den Linden 12/13; Fernsprecher: Sammelnummer A 1 Jäger 6455 — Verlag: Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg 36, Ausgabe — Versandort: Berlin — Preßgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: I. V. Dr. Gustav Lucae, Berlin — Bezugspreis für den Jahrgang (einschl. Zustellung im Inland) RM 30.— bzw. (bei vierteljährlicher Zahlung) RM 7.75 je Vierteljahr — Gedruckt in der Märkischen Druckanstalt G. m. b. H., Berlin N 65

Gegenstand	Einheit	Vorjahr										Gegenwart									
		11.-16. Juni 1934	18.-23. Juni 1934	25.-30. Juni 1934	2.-7. Juli 1934	9.-14. Juli 1934	16.-21. Juli 1934	23.-28. Juli 1934	30. Juli bis 4. Aug. 1934	11.-15. Juni 1935	17.-22. Juni 1935	24.-29. Juni 1935	1.-6. Juli 1935	8.-13. Juli 1935	15.-20. Juli 1935	22.-27. Juli 1935	29. Juli bis 3. Aug. 1935				
		24	25	26	27	28	29	30	31	24	25	26	27	28	29	30	31				
<b>1. Tätigkeitsgrad</b>																					
Gesamtzahl der Arbeitslosen <sup>1)</sup> .....	1 000	.	.	2480,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2426,0				
darunter:																					
Hauptunterstützungsempfänger <sup>2)</sup>																					
in der Arbeitslosenversicherung .....	"	.	.	264,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	290,2				
in der Krisenunterstützung .....	"	.	.	813,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	798,9				
Wohlfahrtserwerbslose .....	"	.	.	796,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	762,1				
Arbeitslosigkeit, Großbritannien <sup>3)</sup> .....	"	.	.	2092,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2126,3				
<b>Produktion, arbeitstäglich</b>																					
Steinkohle im Ruhrrevier .....	1 000 t	277,2	271,7	287,1	282,7	288,9	283,9	284,0	289,9	318,2	318,0	311,8	295,9	300,2	294,9	290,1	.				
— in Deutsch-Oberschlesien .....	"	50,7	50,3	55,4	51,2	50,9	53,8	52,6	57,4	61,0	62,4	62,8	57,8	62,0	57,2	56,7	.				
Kokserzeugung im Ruhrrevier .....	"	53,4	52,5	53,9	51,8	52,1	52,7	53,4	54,9	57,9	60,0	61,8	59,6	60,1	59,0	59,0	.				
Steinkohle, Großbritannien <sup>3)</sup> .....	"	700,2	663,2	625,7	673,6	643,0	591,6	649,8	691,6	593,5	768,2	694,4	710,9	679,0	608,8	.	.				
<b>Verkehr, arbeitstäglich</b>																					
Wagenstellung der Reichsbahn .....	1 000	115,6	116,1	119,3	114,4	114,5	112,1	111,7	113,3	123,8	125,1	125,9	121,7	123,6	121,9	121,1	.				
<b>Kreditsicherheit</b>																					
Vergleichsverfahren .....	Anzahl	14	19	12	16	12	12	14	21	15	22	15	.	.	.	.	.				
Eröffnete Konkurse .....	"	57	44	54	35	53	43	42	51	51	53	49	.	.	.	.	.				
<b>Notenbanken<sup>4)</sup></b>																					
Gold- und Devisenbestand .....	Mill. RM	174	150	150	150	151	.	151	151	161	162	163	163	.	175	176	.				
davon Reichsbank .....	"	101	76	77	77	78	.	78	78	88	89	90	90	.	102	102	100				
Wechsel- und Lombardkredite .....	"	3299	3201	3774	3537	3521	.	3322	3677	3666	3508	4099	3789	.	3694	3490	.				
davon Reichsbank .....	"	3160	3063	3633	3399	3385	.	3189	3540	3589	3432	4021	3714	.	3620	3417	3891				
Bestand der Reichsbank an deckungsfähigen Wertpapieren .....	"	328	345	361	371	378	.	386	390	397	387	387	386	.	336	336	337				
Depositen (täglich fällige Verbindlichkeiten) .....	"	603	642	743	680	730	.	750	770	794	776	840	739	.	763	767	.				
davon Reichsbank .....	"	478	512	623	558	606	.	620	649	772	754	819	718	.	743	746	743				
Bundes-Reserve-Banken U. S. A. Diskontierte Wechsel .....	Mill. \$	27,9	28,0	27,0	29,0	22,7	23,3	21,3	21,4	7,7	6,9	7,1	8,4	6,8	6,7	6,1	6,6				
Regierungsicherheiten .....	"	2430,4	2430,2	2430,3	2431,8	2431,8	2431,8	2432,1	2431,8	2430,3	2430,2	2430,2	2430,8	2430,4	2430,3	2430,2	2430,2				
<b>Zahlungsverkehr</b>																					
Geldumlauf .....	Mill. RM	5405	5274	5775	5569	5504	.	5315	5706	5589	5444	5968	5776	.	5663	5473	.				
davon Reichsbanknoten .....	"	3478	3390	3770	3625	3588	.	3466	3761	3588	3497	3891	3736	.	3663	3542	3872				
Postcheckverkehr <sup>5)</sup> .....	"	1119	1023	1281	1180	1174	1093	1158	1094	1129	1152	1431	1250	1293	1155	1210	.				
Postcheckguthaben (Bestände) .....	"	517	513	518	569	545	519	523	539	595	566	570	612	587	565	619	.				
<b>2. Wertbewegung</b>																					
<b>Zinssätze</b>																					
Reichsbankdiskont .....	% p. a.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4				
Debetzinsen <sup>6)</sup> .....	"	7	7	7	7	7	7	7	7	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5				
Kreditzinsen <sup>7)</sup> .....	"	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
Tagesgeld .....	"	4,50	4,50	4,64	4,75	4,60	4,62	4,66	4,82	3,68	3,50	3,79	3,76	3,55	3,51	3,45	3,82				
Monatsgeld .....	"	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	3,63	3,63	3,63	3,63	3,63	3,75	3,75	3,75				
Privatdiskont .....	"	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00				
Warenwechsel mit Bankgiro .....	"	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13				
Normale Spareinlagen .....	"	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0				
Rendite der 4 1/2 %-Pfandbriefe <sup>8)</sup> .....	"	6,61	6,71	6,77	6,76	6,75	6,74	6,74	6,77	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69	4,69				
Call money New York .....	"	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25				
Privatdiskont London .....	"	0,91	0,93	0,94	0,93	0,90	0,85	0,83	0,78	0,71	0,78	0,80	0,80	0,63	0,63	0,62	0,59				
„ Zürich .....	"	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	3,00	2,75	2,75	2,88	2,75	2,75	2,63	2,63				
„ Amsterdam .....	"	0,55	0,63	0,59	0,61	0,61	0,63	0,66	0,81	4,50	4,85	3,94	3,21	2,79	2,13	3,42	4,34				
<b>Effektenmarkt</b>																					
Festverz. 4 1/2 %-Wertpapiere <sup>9)</sup> .....	v. H.	90,58	89,60	88,66	87,76	87,86	87,94	87,79	87,41	95,25	95,26	95,23	95,24	95,27	95,27	95,35	95,34				
Kursniveau, gesamt <sup>10)</sup> .....	"	90,79	89,42	88,64	88,81	88,92	89,07	88,97	88,66	95,96	95,95	95,92	95,93	95,96	95,97	96,04	96,05				
—, Pfandbriefe .....	"	87,78	86,66	85,84	85,66	85,75	85,73	85,51	85,02	94,01	94,06	94,04	94,07	94,12	94,10	94,18	94,15				
—, Kommunal-Obligationen .....	"	93,20	92,74	92,01	85,49	85,54	85,46	85,13	84,26	93,30	93,39	93,28	93,32	93,29	93,26	93,38	93,33				
—, Öffentliche Anleihen <sup>11)</sup> .....	"	86,62	87,54	87,83	87,46	87,65	87,60	87,40	87,49	101,32	101,38	101,48	101,93	102,23	102,61	102,56	102,38				
6%, Industrie-Obligationen .....	"	1924/26 = 100	76,5	76,9	77,0	76,4	77,0	78,0	79,1	78,3	94,1	93,1	93,3	94,8	95,3	94,4	94,3	94,8			
Aktienindex, gesamt .....	"	86,0	85,7	85,9	85,0	85,4	86,6	87,7	87,2	101,4	100,0	100,4	102,0	102,5	101,7	102,0	103,0				
—, Bergbau und Schwerindustrie .....	"	70,2	70,6	70,8	70,5	71,1	72,3	73,5	72,5	86,7	85,8	85,8	87,2	87,9	87,1	86,9	87,3				
—, Verarbeitende Industrie .....	"	78,7	79,8	79,4	78,8	79,7	80,2	81,0	80,2	100,1	99,4	99,9	101,3	101,5	100,4	99,9	100,2				
—, Handel und Verkehr .....	"																				
<b>Devisenkurse in Berlin</b>																					
New York .....	RM je \$	2,5080	2,5114	2,5128	2,5132	2,5146	2,5150	2,5150	2,5150	2,4796	2,4790	2,4750	2,4780	2,4790	2,4780	2,4840	2,4810				
London .....	RM je £	12,66	12,65	12,66	12,68	12,65	12,67	12,67	12,66	12,24	12,23	12,25	12,25	12,30	12,28	12,32	12,30				
Paris .....	RM je 100fr	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,52	16,37	16,39	16,41	16,42	16,43	16,43	16,43	16,42				
<b>Warenpreise</b>																					
<b>Indizes</b>																					
Reagible Waren <sup>12)</sup> .....	1913 = 100	63,4	63,7	64,6	65,1	65,8	65,8	66,4	66,5	69,2	69,3	68,8	68,5	68,6	68,9	68,8	68,7				
Großhandelspreise (gesamt) .....	"	97,2	97,5	97,6	98,1	98,8	99,1	99,3	99,7	101,2	101,3	101,1	101,2	101,8	101,9	102,2	102,2				
Agrarstoffe .....	"	93,8	94,6	94,7	96,0	97,6	98,1	98,5	99,3	101,7	101,8	101,4	101,3	103,0	103,3	104,1	104,2				
Industrielle Rohstoffe u. Halbwaren .....	"	90,7	90,9	91,0	91,2	91,5	91,7	91,9	92,2	90,7	90,8	90,7	90,9	90,9	91,1	91,0	91,0				
„ Fertigwaren .....	"	114,9	115,0	114,9	114,8	114,9	115,0	115,0	115,2	119,2	119,2	119,2	119,3	119,3	119,2	119,2	119,2				
darunter: Produktionsgüter .....	"	114,0	114,0	113,8	113,8	113,9	113,9	113,9	113,9	113,1	113,1	113,1	113,1	113,1	113,0	113,0	113,0				
„ Verbrauchsgüter .....	"	115,6	115,7	115,7	115,6	115,7	115,9	115,9	116,2	123,8	123,8	123,8	123,9	123,9	123,9	123,9	123,9				
<b>Großhandelsindex:</b>																					
Ver. St. v. Amerika (Fisher) .....	1926 = 100	77,4	78,0	78,0	77,8	77,9	78,1	77,8	77,9	82,3	82,0	81,6	81,7	81,6	81,7	82,6	.				
Großbritannien (Fin. Times) .....	1913 = 100	92,1	92,0	92,0	91,3	91,2	91,6	92,1	91,9	92,7	92,5	92,0	91,4	91,5	91,6	92,2	91,7				
<b>Großhandelspreise</b>																					
Roggen, märk., frei Berlin .....	je 1 000 kg	170,8	177,0	175,0	169,0	169,0	159,0	159,0	159,0	172,0	172,0	172,0	172,0	172,0	172,0	172,0	172,0				
Rinder, Lebendgewicht, Berlin .....	je 50 kg	30,0	29,7	30,3																	

2. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Berlin, den 7. August 1935

Nummer 31

Monatliche  
Zahlen-  
übersicht  
Juli 1935

A

8. Jahrgang

Gegenstand	Einheit <sup>1)</sup>	1934										1935								
		Jan.	Febr.	März	April	May	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	May	Juni	Juli
		24	26	26	27	25	27	25	27	25	24	26	24	26	24	25	24	27		
<b>Kreditsicherheit</b>																				
Wechselproteste, alte Reihe <sup>2)</sup> ..	Anzahl	S	2918	2532	2529	2394	2344	2724	2366	2457	**15180	13851	15650	13678	19963	.	.			
„ neue Reihe <sup>2)</sup> ..	1000 <i>RM</i>	„	1401	1293	1213	1194	1090	1378	1160	1323	**2695	2144	2448	2069	2963	.	.			
Vergleichsverfahren <sup>3)</sup> ..	Anzahl	„	47,7	43,5	44,2	43,2	41,7	44,8	42,0	38,6	46,8	43,4	49,9	49,5	57,0	.	.			
Konkursanträge <sup>4)</sup> ..	1000 <i>RM</i>	„	6222	5473	5043	5724	5396	5908	5513	5273	6037	5314	6167	6154	7012	.	.			
davon mangels Masse abgelehnt ..	Anzahl	„	65	67	58	65	67	80	65	59	47	62	63	74	92	66	.			
Eröffnete Konkurse <sup>4)</sup> ..	„	„	502	527	468	451	467	547	501	408	555	470	540	487	505	.	.			
„ davon mangels Masse abgelehnt ..	„	„	269	297	266	239	256	290	277	223	276	244	261	259	260	.	.			
„	„	„	249	227	196	213	208	267	211	210	259	244	270	238	245	219	.			
<b>Notenbanken</b>																				
Gold- und Devisenbestand ..	Mill. <i>RM</i>	E	209	150	151	152	152	160	156	157	158	158	158	159	160	163	.			
davon Reichsbank ..	„	„	136	77	78	79	79	87	83	84	84	85	85	86	85	90	100			
Wechsel- u. Lombardkred. <sup>5)</sup> ..	„	„	3454	3774	3677	3808	4114	3954	4112	4355	3834	3990	3970	4066	3967	4099	.			
davon Wechsel der Reichsbank ..	„	„	3188	3462	3431	3543	3829	3729	3857	4066	3621	3677	3807	3887	3795	3932	3838			
Lombards ..	„	„	125	171	109	128	148	91	119	146	81	188	66	87	86	89	52			
Depositen (tagl. fäll. Verbdlk.) ..	„	„	662	743	770	835	966	976	1080	1108	951	1055	944	973	792	840	.			
davon Reichsbank ..	„	„	538	623	649	717	848	856	961	984	822	928	922	952	770	819	743			
Geldumlauf ..	„	„	5596	5775	5706	5768	5865	5728	5750	5972	5667	5718	5836	5841	5892	5968	.			
davon Reichsbanknoten ..	„	„	3629	3770	3761	3817	3912	3815	3802	3888	3648	3610	3658	3705	3803	3891	*)3872			
<b>Fünf große Banken</b>																				
Kreditoren ..	Mill. <i>RM</i>	E	6256	6284	6162	6093	6158	6142	6119	.	.	6132	6181	6210	6172	6258	.			
Schuldner i. lfd. Rechnung ..	„	„	3931	3904	3870	3871	3891	3899	3899	.	.	3917	3859	3792	3727	3700	.			
Wechselbestand ..	„	„	1670	1656	1661	1739	1746	1815	1816	.	.	1870	1888	2018	2017	2036	.			
Reports und Lombards ..	„	„	14	14	13	11	11	15	12	.	.	12	13	11	11	11	.			
<b>Reichsfinanzen</b>																				
Einnahmen <sup>6)</sup> ..	Mill. <i>RM</i>	S	510	474	568	538	681	578	610	696	771	540	1100	.	.	.	.			
dav. aus Steuern, Zöllen u. Abgab.	„	„	577	710	685	644	750	716	648	766	765	611	748	685	663	765	.			
Ausgaben <sup>6)</sup> ..	„	„	574	504	717	587	657	766	671	627	623	598	1405	.	.	.	.			
Reichsschuld insgesamt ..	„	E	11809	11550	11805	11733	11671	11687	11687	11700	11851	12316	12452	12783	13022	.	.			
<b>Sparkassen<sup>7)</sup></b>																				
Stand der Spareinlagen ..	Mill. <i>RM</i>	E	11688	11668	11675	12160	12213	12242	12273	12356	12688	12911	13022	13118	13152	13158	.			
Einlagenüberschuß ..	„	S	16,9	-22,3	7,3	11)485,9	11)51,5	29,8	28,1	80,0	331,2	223,5	110,5	96,0	34,9	5,9	.			
Einzahlungüberschuß ..	„	E	-6,0	-45,5	-6,2	23,7	15,6	27,0	22,7	-25,0	150,9	143,8	67,8	41,6	13,2	3,9	.			
Giroeinlagen (mit sächs. Gironetz <sup>8)</sup> ..	„	E	1659	1612	1641	1683	1657	1697	1727	1706	1758	1822	1818	1867	1909	1874	.			
<b>Emissionen</b>																				
Aktien (Kurswert) <sup>9)</sup> ..	Mill. <i>RM</i>	S	7	4	6	14	5	5	24	39	11	8	5	9	9	.	.			
Festverz. Wertpapiere (nom.) ..	„	„	66	63	73	42	44	77	50	66	88	277	120	113	252	.	.			
<b>Bodenkreditinstitute (Neu gesch.)</b>																				
Inlandsumlauf an Pfandbriefen ..	Mill. <i>RM</i>	E	6604	6617	6625	6625	6637	6679	6698	6718	6732	6739	6769	6781	6825	.	.			
— — Kommunalobligationen <sup>10)</sup> ..	„	„	3758	3960	4062	4291	4367	4565	4592	4603	4635	4655	4687	4708	4717	.	.			
Monatl. Veränderung des Inlandsumlaufs an Pfandbriefen und Kommunalobligationen ..	„	„	+ 228	+ 215	+ 110	+ 229	+ 88	+ 240	+ 46	+ 31	+ 46	+ 27	+ 62	+ 33	+ 53	.	.			
Bestand an Hypotheken ..	„	„	8041	8028	8026	8021	8012	7993	7986	7978	7992	8003	8014	8017	8012	.	.			
— — Kommunaldarlehen <sup>10)</sup> ..	„	„	4605	4774	4863	5246	5307	5487	5513	5519	5549	5551	5528	5527	5528	.	.			
<b>Zinssätze</b>																				
Reichsbankdiskont ..	% p. a.	„	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4			
Tagesgeld ..	„	D	4,69	4,56	4,68	4,69	4,71	4,61	4,46	4,55	4,15	4,22	4,34	4,13	3,78	3,67	3,59			
Monatsgeld ..	„	„	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	5,06	4,29	3,81	3,68	3,63	3,63	3,63	3,69			
Privatdiskont <sup>11)</sup> ..	„	„	3,88	3,76	3,75	3,75	3,75	3,75	3,63	3,50	3,45	3,38	3,38	3,38	3,09	3,00	3,00			
Warenwechsel mit Bank giro ..	„	„	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13	4,13			
Rendite der 4 1/2% Pfandbriefe <sup>12)</sup> ..	„	„	6,59	6,66	6,75	6,74	6,67	6,50	6,46	6,36	6,23	6,26	6,23	4,71	4,69	4,69	4,69			
<b>Aktienindex</b>																				
Gesamt ..	1924/26=100	D	73,3	76,2	77,7	80,0	83,1	83,2	80,4	79,8	83,5	86,4	87,8	89,3	91,0	93,7	94,7			
Bergbau und Schwerindustrie ..	„	„	79,9	84,9	86,3	89,0	91,5	89,3	85,9	85,5	88,8	90,1	91,3	93,7	97,0	101,0	102,1			
Verarbeitende Industrie ..	„	„	67,8	70,1	71,9	74,3	77,4	77,6	74,7	73,9	77,0	79,8	81,9	83,3	84,3	86,3	87,3			
Handel und Verkehr ..	„	„	76,7	78,7	80,0	81,7	85,4	87,4	85,2	84,9	89,8	94,5	94,9	95,6	97,3	100,0	100,7			
<b>Festverz. 4 1/2% Wertpap. <sup>13)</sup> <sup>13)</sup></b>																				
Kursniveau, gesamt <sup>14)</sup> ..	v. H.	D	90,65	90,08	87,80	87,89	88,97	90,00	92,38	92,92	93,81	95,96	95,48	96,07	95,05	95,28	95,25	95,29		
—, Pfandbriefe ..	„	„	91,05	90,09	88,92	88,97	90,00	92,38	92,92	94,40	96,38	95,82	96,32	95,61	95,96	95,95	95,98			
—, Kommunal-Obligationen ..	„	„	87,78	87,18	85,61	85,49	86,90	89,89	90,86	92,71	94,84	94,48	94,96	94,08	94,08	94,04	94,12			
—, Öffentl. Anleihen <sup>15)</sup> ..	„	„	92,89	93,01	85,32	85,23	86,33	88,91	90,01	92,15	94,95	93,32	94,15	93,47	93,40	93,32	93,32			
6% Industrie-Obligationen ..	„	„	86,56	86,99	87,49	88,68	89,34	92,58	92,87	94,00	96,77	98,31	99,58	100,81	101,16	101,94	102,94			
<b>Stundenlöhne<sup>16)</sup></b>																				
Gesamtdurchschnitt <sup>17)</sup> ..	1928=100	A	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5	83,5			
männl. Facharbeiter ..	„	„	78,3	78,3	78,3	78,3	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4	78,4			
„ Hilfsarbeiter ..	„	„	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2	62,2			
<b>Warenpreise (Indexziffern)</b>																				
Reagible Waren <sup>18)</sup> ..	1913=100	D	62,9	63,7	65,7	65,6	65,8	64,3	64,2	65,2	65,7	65,4	64,7	66,9	68,7	69,2	*) 68,7			
Großhandelspreise (gesamt) ..	„	„	96,2	97,2	98,9	100,1	100,4	101,0	101,2	101,0	101,1	100,9	100,7	100,8	100,8	101,2	*) 101,9			
Agrarstoffe ..	„	„	91,5	93,7	97,5	99,6	99,8	100,9	101,1	100,5	100,3	99,7	99,3	100,0	100,6	101,5	*) 103,2			
Industriestoffe <sup>19)</sup> ..	„	„	99,9	100,2	100,7	101,4	101,8	102,1	102,2	102,4	102,5	102,6	102,3	102,0	101,7	101,8	*) 101,9			
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren ..	„	„	90,4	90,8	91,9	92,4	92,4	92,1	91,9	92,0	91,8	91,7	91,3	90,9	90,6	90,7	*) 91,0			
Textilien ..	„	„	72,9	75,3	80,0	82,9	82,3	80,8	81,1	80,7	79,8	79,3	77,5	78,0	79,5	81,0	*) 82,6			
Baumstoffe ..	„	„	111,1	111,0	111,8	111,4	111,4	111,8	112,2	112,0	111,8	111,8	111,8	111,2	110,4	110,4	*) 110,5			
Industrielle Fertigwaren ..	„	„	114,9	114,9	115,0	115,5	116,5	117,9	118,6	118,8	119,3	119,8	119,7	119,5	119,4	119,2	*) 119,2			
darunter Produktionsgüter ..	„	„	113,9	113,9	113,9	113,9	114,0	114,0	114,0	114,0	113,8	113,5	113,5	113,5	113,5	113,7	*) 113,0			
Verbrauchsgüter ..	„	„	115,6	115,7	115,8	116,7	118,4	120,8	122,1	122,5	123,5	124,5	124,4	124,1	123,9	123,8	*) 123,9			
Gebundene Grundstoffpreise <sup>20)</sup> ..	1928=100	„	78,2	77,5	77,6	77,9	77,8	78,1	77,7	78,0	78,3	78,5	78,7	77,8	77,5	77,6	*) 77,6			
<b>Lebenshaltungskosten (Indexziff.; neue Berechnung)</b>																				
Gesamt ..	1913/14=100	D	119,6	120,5	121,8	122,3	121,6	122,0	122,3	122,2	122,4	122,5	122,2	122,3	122,8	123,0	124,3			
Ernährung ..	„	„	116,1	117,8	120,0	120,7	119,2	119,3	119,5	119,1	119,4	119,5	118,8	119,0	120,2	120,6	122,9			
Beleidung ..	„	„	109,6	109,8																

Gegenstand	Einheit*)	1934										1935†)							
		Jan.	Febr.	März	April	May	June	July	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jan.	Febr.	März	April	May	June
		24	26	26	27	25	27	25	27	25	27	25	24	26	24	26	26	24	25
<b>Neuberechnung auf erweiterter Grundlage; vgl. Wochenbericht Nr. 24, S. 97/100</b>																			
<b>Produktion (arbeitstäglich)</b>																			
Indeziffer der Industrieproduktion (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	1928 = 100	MD	81,2	81,2	82,4	81,5	84,9	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7	84,7
Produktionsgüter gesamt	1928 = 100	MD	76,7	77,1	79,0	79,2	82,7	81,2	81,7	83,4	83,4	83,4	83,4	83,4	83,4	83,4	83,4	83,4	83,4
Investitionsgüter	1928 = 100	MD	75,4	76,3	79,4	79,3	82,4	79,2	78,2	80,1	82,1	82,1	82,1	82,1	82,1	82,1	82,1	82,1	82,1
sonstige	1928 = 100	MD	79,3	78,9	77,9	78,9	83,6	85,6	89,6	91,4	90,2	89,5	88,8	92,4	93,0	90,7	91,0	91,0	91,0
Kraftstoffe <sup>1)</sup>	1928 = 100	MD	82,7	83,1	81,7	82,7	87,9	90,2	93,6	94,4	92,1	90,3	88,4	93,7	94,0	92,5	92,9	92,9	92,9
Grundstoffe <sup>2)</sup>	1928 = 100	MD	81,8	79,2	79,1	80,5	83,1	83,8	85,2	82,4	79,3	83,2	90,2	95,5	102,1	106,2	104,0	104,0	104,0
Konstruktionen <sup>3)</sup>	1928 = 100	MD	70,4	73,1	77,7	76,8	80,3	75,5	74,2	79,6	85,0	86,6	94,7	rd. 95	98,3	100,8	103,7	103,7	103,7
Verbrauchsgüter, elastischer Bedarf	1928 = 100	MD	92,0	90,9	89,7	87,0	90,2	93,1	92,0	86,3	86,3	85,7	86,2	86-87	84,9	85,5	79,3	79,3	79,3
Eisenerz <sup>4)</sup>	1928 = 100	MD	69,5	73,0	78,5	78,6	81,2	79,9	80,9	79,1	79,1	79,1	79,1	79,1	79,1	79,1	79,1	79,1	79,1
Großeisen gesamt	1928 = 100	MD	82,3	79,7	79,7	81,2	80,9	84,9	87,6	86,3	86,3	86,3	86,3	86,3	86,3	86,3	86,3	86,3	86,3
Roheisen <sup>5)</sup>	1 000 t	MD	23,8	23,9	24,7	25,8	25,9	27,2	27,6	26,9	26,9	26,9	26,9	26,9	26,9	26,9	26,9	26,9	26,9
Rohstahl <sup>6)</sup>	1 000 t	MD	73,8	74,1	76,6	80,0	80,3	84,4	85,6	83,4	88,1	89,6	85,6	100,2	96,5	100,2	101,1	101,1	101,1
Walzwerkserzeugnisse <sup>7)</sup>	1 000 t	MD	87,0	81,5	84,3	83,6	82,4	88,9	91,7	91,4	92,3	93,6	92,7	105,4	107,7	111,1	109,8	109,8	109,8
Maschinen (Versand)	1928 = 100	MD	61,5	69,1	69,4	67,1	74,3	62,7	66,1	81,5	81,5	81,5	81,5	81,5	81,5	81,5	81,5	81,5	81,5
Kraftfahrzeuge gesamt	1928 = 100	MD	112,0	119,4	118,2	103,9	21)75,8	82,5	73,3	68,5	89,2	109,2	124,2	109,2	134,2	135,2	132,0	132,0	132,0
Personenkraftwagen	1928 = 100	MD	128,8	138,5	140,5	122,3	21)84,5	91,2	77,5	73,9	101,4	126,7	144,6	101,4	153,7	151,8	149,1	149,1	149,1
Lastkraftwagen	1928 = 100	MD	90,0	99,1	88,2	80,0	21)70,0	87,0	87,4	77,6	83,6	99,2	106,5	83,6	118,2	130,7	124,3	124,3	124,3
Motorräder	1928 = 100	MD	63,1	58,2	54,4	50,2	44,0	38,1	37,8	33,7	41,1	43,1	54,3	41,1	66,2	66,2	64,6	64,6	64,6
Bauwirtschaft	1928 = 100	MD	82,1	79,6	75,8	77,6	85,3	95,0	89,0	88,0	78,2	71,6	84,1	78,2	89,5	93,7	100,2	100,2	100,2
Städtische Bautätigkeit <sup>8)</sup>	1928 = 100	MD	52,6	54,5	56,2	57,2	58,2	58,3	57,1	55,9	56,5	57,1	57,2	57,2	55,4	53,7	53,7	53,7	53,7
Baustoffe gesamt <sup>9)</sup>	1928 = 100	MD	74,0	70,1	71,0	76,2	80,2	84,3	87,6	88,0	89,0	90,7	94,4	89,0	97,2	93,4	93,4	93,4	93,4
Zement <sup>10)</sup>	1928 = 100	MD	90,2	88,4	84,1	89,0	98,3	92,2	84,8	64,9	43,1	61,6	94,3	64,9	120,7	145,9	135,4	135,4	135,4
NE-Metallerze <sup>11)</sup>	1928 = 100	MD	99,8	107,1	114,3	124,4	108,4	117,0	115,5	102,2	111,8	106,2	122,7	111,8	109,3	109,3	109,3	109,3	109,3
NE-Metalle gesamt	1928 = 100	MD	111,7	109,1	102,3	99,7	100,8	96,7	103,9	104,0	102,4	105,9	106,3	102,4	109,3	109,3	109,3	109,3	109,3
Kupfer (Raff. u. Elektr.) <sup>12)</sup>	1928 = 100	MD	543	528	449	480	385	448	448	383	411	439	502	411	484	512	512	512	512
Blei (Hüttenweichblei) <sup>13)</sup>	1928 = 100	MD	193,7	188,3	160,1	171,2	137,3	159,8	159,8	136,6	146,6	156,6	179,0	146,6	172,6	182,6	182,6	182,6	182,6
Zink (roh) <sup>14)</sup>	1928 = 100	MD	351	367	347	302	328	330	337	378	363	374	355	363	342	364	364	364	364
Metallwalzwerkserzeugnisse <sup>14)</sup>	1928 = 100	MD	66,7	69,6	70,4	70,0	72,3	84,2	101,3	111,0	117,3	122,5	121,0	117,3	122,9	125,1	123,6	123,6	123,6
Kohle gesamt	1928 = 100	MD	80,0	77,6	78,1	79,0	82,2	84,7	91,0	90,1	88,4	85,8	82,5	88,4	88,0	89,0	89,0	89,0	89,0
Steinkohle	1 000 t	MD	404	384	394	399	412	430	460	460	445	433	421	445	459	465	454	454	454
Koks <sup>5)</sup>	1 000 t	MD	81,0	77,2	79,0	80,1	82,8	86,3	92,3	92,4	89,3	86,9	84,5	89,3	91,8	92,2	93,4	91,0	91,0
Steinkohlenbriketts	1 000 t	MD	65,8	65,2	65,5	65,8	66,8	69,0	71,0	71,0	73,0	74,1	72,5	72,9	70,8	73,7	74,4	74,4	74,4
Braunkohle	1 000 t	MD	71,1	70,5	70,8	71,1	72,2	74,6	76,7	76,7	78,8	80,1	78,4	78,8	76,5	79,7	80,4	80,4	80,4
Braunkohlenbriketts	1 000 t	MD	13,8	14,0	14,4	14,5	16,6	16,6	17,8	16,7	17,2	15,8	13,9	16,7	15,9	16,4	15,4	15,4	15,4
Wasserwerke <sup>15)</sup>	1928 = 100	MD	86,0	87,3	89,8	90,4	103,5	103,5	111,0	104,1	107,2	98,5	86,7	107,2	99,1	102,2	96,0	96,0	96,0
Papier gesamt <sup>16)</sup>	1928 = 100	MD	95,7	94,6	91,0	91,3	93,4	95,1	99,5	98,3	99,2	99,6	100,0	99,2	100,0	102,3	102,3	102,3	102,3
Rohpapier	1928 = 100	MD	96,3	93,3	88,7	88,4	91,2	92,3	97,2	97,8	97,4	96,2	97,0	97,4	98,2	99,8	99,8	99,8	99,8
Pappe	1928 = 100	MD	92,1	88,0	85,0	85,4	89,2	90,5	98,1	92,3	96,2	97,5	96,1	96,2	97,6	100,2	100,2	100,2	100,2
Chemikalien <sup>17)</sup>	1928 = 100	MD	60,8	58,5	60,0	61,2	65,8	67,2	72,3	78,5	78,7	80,7	82,5	78,7	80,8	80,8	80,8	80,8	80,8
Kali, K <sub>2</sub> O	1 000 t	MD	3,18	3,14	3,02	3,39	3,48	3,61	4,08	4,51	5,59	5,65	5,30	5,59	4,37	4,08	3,62	3,62	3,62
sonstige	1928 = 100	MD	68,2	67,4	64,8	72,7	74,7	77,5	87,6	96,8	120,0	121,2	113,7	96,8	93,8	87,6	87,6	87,6	87,6
Textilproduktion	1928 = 100	MD	105,1	104,1	103,2	92,0	94,0	93,8	94,3	92,0	93,1	93,0	93,3	93,1	93,1	95,5	95,5	95,5	95,5
Baumwollindustrie gesamt	1928 = 100	MD	108,2	118,7	111,3	94,6	97,9	95,4	94,4	93,0	92,1	93,6	93,5	92,1	94,1	94,1	94,1	94,1	94,1
Leinwand	1928 = 100	MD	120,5	122,6	126,1	139,1	135,3	137,6	139,5	132,2	144,5	144,9	147,3	144,5	149,4	166,8	166,8	166,8	166,8
Hanfgarn	1928 = 100	MD	87,6	93,7	93,2	85,2	90,6	86,2	97,5	106,7	92,0	89,0	84,8	92,0	86,8	81,6	81,6	81,6	81,6
Geschäftsgang in der Textilindustrie	1928 = 100	MD	97,4	104,2	102,9	98,3	101,8	102,6	103,5	99,8	95,8	95,4	97,0	95,8	95,5	97,8	97,8	97,8	97,8
Insgesamt	1928 = 100	MD	108,0	115,9	114,1	104,7	105,1	107,3	110,0	107,3	109,5	107,4	107,0	109,5	107,5	110,6	110,6	110,6	110,6
Garnerzeugung	1928 = 100	MD	86,0	91,7	91,0	91,2	97,8	97,2	96,2	91,9	81,3	82,7	86,3	81,3	82,9	84,3	84,3	84,3	84,3
Garnerarbeitung	1928 = 100	MD	114,9	100,3	88,7	105,6	108,4	111,0	106,2	94,0	91,6	96,1	97,2	91,6	75,7	74,8	74,8	74,8	74,8
Hausrat <sup>17)</sup>	1928 = 100	MD	80,6	82,9	83,4	83,6	81,8	80,3	76,7	77,0	75,5	78,0	77,0	75,5	75,5	75,5	75,5	75,5	75,5
Haushaltporzellan	1928 = 100	MD	53,6	50,5	47,5	51,8	57,2	68,2	67,0	56,6	56,6	56,6	56,6	56,6	56,6	56,6	56,6	56,6	56,6
Spielwaren <sup>18)</sup>	1928 = 100	MD	23,9	28,7	34,7	56,7	76,6	96,1	84,8	35,5	16,4	27,9	32,4	35,5	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5
Funkgerät	1928 = 100	MD	115,2	113,2	114,4	182,6	313,5	479,5	467,8	340,6	275,0	261,8	194,4	275,0	122,6	113,1	113,1	113,1	113,1
Fleisch (Schlachtungen)	1928 = 100	MD	97,6	91,4	98,7	100,2	94,3	118,0	118,9	122,0	115,9	101,7	10						

	Einheit)	1934									1935					
		April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
<b>Ver. Staaten von Amerika</b>																
Beschäftigte in der verarb. Industrie <sup>1)</sup> . . . . .	1923/25=100	D	82	82	81	79	79	74	77	77	79	81	82	82	82	80
Produktion <sup>2)</sup> , gesamt . . . . .	"	"	85	86	83	76	73	71	73	75	86	90	89	88	86	85
—, Bergbau . . . . .	"	"	90	88	87	85	80	82	81	81	90	94	96	97	87	89
—, Verarbeitende Industrien	"	"	85	86	83	74	72	69	72	73	85	90	88	86	85	85
Außenhandel, Gesamteinfuhr	Mill. \$	S	146,5	154,7	136,1	127,3	119,5	131,7	129,6	151,0	132,3	166,0	152,5	177,3	170,6	156,8
—, Spezialausfuhr . . . . .	"	"	179,4	160,2	170,6	161,7	172,0	191,7	206,4	194,9	170,7	176,2	163,0	185,0	164,3	170,2
Goldbestände, gesamt . . . . .	"	E	7757	7779	7856	7931	7978	7978	8002	8132	8238	8391	8527	8567	8710	8858
—, Bundesreservebanken <sup>3)</sup> . . . . .	"	"	4590	4653	4782	4906	4977	4959	4967	5087	5124	5389	5543	5576	5749	5878
Zahlungsmitteluml., insges. <sup>4)</sup> . . . . .	"	"	5368	5357	5373	5317	5396	5456	5453	5549	5536	5380	5467	5493	5478	5540
Emissionen (o. Konversion) <sup>5)</sup> . . . . .	"	S	143	103	123	217	180	43	122	107	141	92	50	108	90	86
davon Auslandsanleihen	"	"	1	—	—	—	50	—	—	10	—	—	—	—	—	—
Handelswechsel 4—6 Mon. <sup>6)</sup> . . . . .	% p. a.	D	1,25	1,19	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
1926=100 . . . . .	"	"	79,6	71,8	73,5	71,4	67,8	67,0	67,3	69,4	69,2	69,7	67,8	63,9	67,5	73,1
Obligationenkursniveau <sup>7)</sup> . . . . .	v. H.	"	97,0	97,6	99,0	99,3	97,8	96,7	98,4	98,8	100,0	101,3	101,3	99,9	100,0	101,2
1926=100 . . . . .	"	"	73,3	73,7	74,6	74,8	76,4	77,6	76,5	76,9	78,8	79,5	79,3	80,1	80,2	79,8
— d. Lebenshaltungskosten <sup>10)</sup> . . . . .	"	"	78,4	78,6	78,8	79,1	79,6	81,0	80,9	80,8	80,8	81,6	82,4	82,4	83,2	82,9
<b>Großbritannien</b>																
Arbeitslosigkeit <sup>11)</sup> . . . . .	1000	E	2148	2097	2124	2162	2135	2080	2119	2122	2086	2295	2272	2143	2030	2024
1924=100 . . . . .	VD	"	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6	102,6
Produktion <sup>12)</sup> , gesamt . . . . .	"	"	—	—	—	—	96,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—, Eisen- u. Stahlerzeugung u. -verarbeitung . . . . .	"	"	—	81,5	—	—	78,2	—	—	82,0	—	—	84,0	—	93,4	—
—, Textilindustrie <sup>13)</sup> . . . . .	"	"	—	111,9	—	—	101,1	—	—	115,4	—	—	120,7	—	120,7	—
Außenhandel, Spezialausfuhr	Mill. £	S	51,3	57,0	56,9	53,9	56,7	54,5	65,0	60,7	59,7	56,9	51,9	56,0	55,6	59,0
—, Spezialausfuhr . . . . .	"	"	30,1	32,8	32,1	33,2	32,1	34,0	36,7	36,1	34,3	35,5	34,1	36,0	33,0	35,2
Bank v. England, Goldbest. <sup>14)</sup> . . . . .	"	D	191,1	191,3	191,4	191,5	191,7	191,8	192,0	192,1	192,2	192,4	192,5	192,5	192,6	192,7
—, Notenumlauf . . . . .	"	"	376,6	378,7	379,1	384,6	385,0	378,4	378,1	378,8	396,5	381,4	375,7	379,6	390,2	391,0
Emissionen <sup>15)</sup> , insgesamt . . . . .	"	S	9,6	22,4	12,0	15,0	9,9	6,7	23,5	13,0	13,0	16,6	12,6	12,8	4,1	19,7
Privatdiskont London . . . . .	% p. a.	D	0,96	0,93	0,93	0,87	0,80	0,73	0,77	0,45	0,58	0,37	0,39	0,59	0,59	0,71
Aktienindex <sup>16)</sup> . . . . .	St	"	124	127	124	124	125	127	128	132	131	137	133	130	131	137
Obligationenindex <sup>16)</sup> . . . . .	"	"	130,9	130,7	130,3	131,6	132,2	132,7	133,7	140,9	138,2	140,4	136,9	136,5	135,3	137,6
1930=100 . . . . .	D	"	87,7	87,2	87,9	87,3	89,0	88,4	87,8	87,5	87,8	88,3	88,0	86,9	87,5	88,2
1924=100 . . . . .	E	"	78,5	79,0	80,5	81,0	81,5	81,5	82,5	82,5	81,5	81,0	80,5	79,5	80,0	81,5
<b>Frankreich</b>																
Arbeitslose . . . . .	1000	D	375	358	346	346	357	357	375	405	440	508	543	536	503	472
1913=100 . . . . .	VD	"	103	101	99	98	97	95	94	93	93	93	93	93	93	93
Produktion, gesamt <sup>19)</sup> . . . . .	"	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außenhandel, Spezialausfuhr	Mill. fr.	S	2039	1956	1944	1714	1672	1633	1795	1793	1820	1944	1750	1717	1697	1820
—, Spezialausfuhr . . . . .	"	"	1483	1370	1448	1351	1391	1518	1565	1619	1579	1450	1328	1280	1342	1321
Bank v. Frankr., Goldbest. <sup>20)</sup> . . . . .	"	E	75756	77466	79548	80252	82037	82281	82476	82097	82124	82014	82040	82635	80933	71779
—, Notenumlauf . . . . .	"	"	81502	79992	82058	80809	81732	81479	79467	81879	83412	81686	81917	83044	82352	82776
Emissionen der Aktiengesellschaften <sup>21)</sup> . . . . .	"	S	1206	286	161	653	130	134	99	74	274	73	32	137	378	337
Privatdiskont . . . . .	% p. a.	D	2,86	2,79	2,18	1,92	1,82	1,60	1,58	1,48	1,52	1,88	2,13	2,13	2,15	2,38
Aktienindex (300 Aktien) <sup>22)</sup> . . . . .	E	"	207	210	204	194	189	180	174	170	174	195	187	182	186	205
Obligationenindex (86 Werte)	"	"	81,9	84,7	85,6	82,7	81,8	81,3	82,7	85,0	85,8	88,9	89,5	84,1	84,8	82,4
Indexziffer der Großhandelspreise (126 Waren)	"	"	387	381	379	374	371	365	357	356	344	350	343	335	336	340
1913=100 . . . . .	VD	"	522	522	522	522	522	522	522	522	522	522	522	522	522	522
— d. Lebenshaltungsk. (Paris)	"	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Italien</b>																
Vollarbeitslose <sup>23)</sup> . . . . .	1000	E	995,5	941,3	830,9	887,0	866,6	887,3	905,1	969,9	961,7	1011,7	955,5	853,2	803,1	755,3
1913=100 . . . . .	VD	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Produktion, Rohstahl (ohne Schweißstahl)	1000 t	S	140,2	157,9	153,8	160,6	149,3	151,3	170,3	169,7	152,9	158,6	143,0	174,2	176,8	201,9
—, Roheisen (o. Legierungen)	"	"	42,2	44,8	43,5	44,6	45,0	46,0	46,5	40,2	44,9	44,1	38,8	45,8	47,2	53,4
Außenhandel	"	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spezialausfuhr . . . . .	Mill. Lire	"	640,4	620,0	578,2	486,5	516,7	563,8	624,3	632,8	5762,4	620,7	626,0	670,2	651,3	552,5
Spezialausfuhr . . . . .	"	"	406,4	438,7	353,6	369,0	410,5	385,0	447,5	428,7	530,2	376,9	390,8	392,1	424,2	369,2
Notenumlauf <sup>24)</sup> . . . . .	"	E	12987	12888	12888	13330	13194	13455	13255	13161	13145	12787	12634	12894	12891	12878
Aktienemissionen . . . . .	"	S	273,6	147,2	418,2	220,0	380,5	993,0	230,0	111,4	319,0	294,8	180,0	258,7	355,6	299,2
Privatdiskont (Mailand) . . . . .	% p. a.	D	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	4,00	4,00	3,5	3,5	
Aktienindex (34 Werte) <sup>25)</sup> . . . . .	St	"	57,1	57,7	58,7	61,2	64,8	65,1	65,1	64,6	65,1	67,2	66,7	70,4	71,9	
Obligationenindex (14 Werte) <sup>25)</sup> . . . . .	St	"	113,4	113,8	113,5	113,4	113,8	112,7	113,4	112,7	110,5	112,0	110,7	109,1	108,6	
1913=100 . . . . .	D	"	275	274	275	273	275	276	276	277	279	280	282	289	299	
— d. Lebenshaltungskosten <sup>26)</sup> . . . . .	VD	"	73,7	69,8	69,0	69,0	68,8	69,0	69,2	69,7	69,9	69,7	69,9	70,0	70,9	
<b>Niederlande</b>																
Gesamtzahl der Arbeitslosen	1000	E	309,9	294,9	291,9	297,7	302,1	309,6	328,9	365,6	414,3	432,4	417,6	384,2	386,2	355,2
Steinkohlenförderung <sup>27)</sup> . . . . .	1000 t	S	959	1002	992	1047	1053	1026	1126	1044	976	1024	938	931	984	1011
Außenhand. (o. Gold u. Silber)	"	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spezialausfuhr . . . . .	Mill. hfl.	"	86	87	89	86	89	78	87	88	75	76	70	80	78	
Spezialausfuhr . . . . .	"	"	54	57	60	58	69	69	62	60	56	55	51	54	58	
Notenbanken, Gold- und Devisenbestand <sup>28)</sup> . . . . .	"	"	787	806	828	863	864	865	879	872	843	823	812	813	663	
Emissionen, insgesamt <sup>29)</sup> . . . . .	"	"	162,6	3,4	7,2	0,1	4,2	0,9	3,6	50,4	21,2	6,3	10,2	10,9	0,7	
Privatdiskont . . . . .	% p. a.	D	2,01	1,21	0,63	0,64	0,65	0,53	0,49	0,49	0,44	0,48	0,51			